Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 19 (1912)

Heft: 17

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Emil Pastor-Aachen die Jahresversammlung des Arbeitgeberverbandes der deutschen Textilindustrie statt. Im Jahresberichte erörterte Prof. Dr. Lehmann-Aachen die wichtigeren Vorgänge im Bereiche der textil-organisatorischen Bestrebungen des letzten Jahres, wobei die Bedeutung einer weiteren Ausgestaltung der fachlichen Arbeitgeberverbände in der Industrie an Hand der gemachten Erfahrungen hervorgehoben wurde. Die statistische Lage der Arbeiterkämpfe in den Jahren 1909, 1910 und 1911 beweist wiederum ein Fortschreiten der Bewegungen, obschon es bekannt geworden ist, daß die Arbeiterorganisationen selbst aus praktischen Erwägungen auf eine Einschränkung der Angriffe im Hinblick auf die konjunkturell ungünstige Lage bedacht gewesen sind. Der Berichterstatter verbreitete sich im besonderen über die Frage der Lohntarife innerhalb der Textilindustrie, wobei der grundsätzliche Standpunkt einer Ablehnung des korporativen Lohntarifvertrages von den wichtigeren Gruppen des deutschen Textilgewerbes zum Ausdruck gebracht wurde. Bei der Beurteilung der internationalen Lage trat besonders im letzten Jahre die Tatsache in die Erscheinung, daß namentlich in Frankreich und England mehr und mehr die Lösung der verschiedenen Probleme des Arbeitsverhältnisses in das politische Fahrwasser gedrängt worden ist, wobei wichtige Imponderabilien der Unternehmerstellung in Mitleidenschaft gezogen worden sind, ohne daß wirklich praktische Erfolge der in Betracht kommenden gesetzgeberischen Schritte (englisches Mindestlohngesetz etc.) sich hätten erzielen lassen. Besondere Gefahren wurden auch darin erkannt, daß die deutsche Gesetzgebung (Hausarbeitsgesetz, Kaligesetz) Bestimmungen über die Lohnverhältnisse, und zwar vornehmlich aus politischen, nicht aus wirtschaftlichen Rücksichten vorsieht, wodurch bedenklich präjudizierliche Wirkungen für andere Gebiete zu besorgen wären. In der sehr angeregten Aussprache, die sich dem Geschäftsbericht anschloß, wurden die grundsätzlichen Ausführungen der Referenten von den Vertretern der verschiedenen Bezirke durchaus anerkannt. Hierauf erfolgten instruktive Berichte über die Arbeiterbewegungen in den verschiedenen deutschen Textilbezirken, die das taktische Vorgehen der Gewerkschaften beleuchten.

Arbeiterschwierigkeiten in der elsässischen Industrie. Die Situation hat sich seit unserem Bericht (siehe letzte Nummer) noch nicht verbessert und dauern die Ausstände noch weiter fort.

Firmen-Nachrichten

Schweiz. — Luzern. — Die Kollektivgesellschaft Firma Schweizer & Co. in Luzern, Handel in Seidenstoffen, erteilt Einzelprokura an Walter Schweizer, in Luzern.

— Basel. In der Firma Aug. Spindler in Basel, Handel in Seidenabfällen usf. ist die an Wilhelm Waeffler erteilte Prokura erloschen.

Deutschland. Neue Wasserglasfabrik: in das Handelsregister Ludwigshafen a. Rh. würde eingetragen: Rheinische Wasserglasfabriken G. m. b. H., Reingönheim-Ludwigshafen a. Rhein.

Mode- und Marktberichte

Seide.

Der „Textile World Record" schreibt über die Lage des Seidenmarktes:

Für die Seidenindustrie scheinen auch bessere Zeiten anzubrechen. Gegenwärtig ist der New Yorker Markt recht fest und eine Anzahl großer Käufer ist schon zu verzeichnen, wahrscheinlich, weil in Paris die Tendenz der neuen Mode teilweise klar ist, sodaß die Fabrikanten ungefähr annehmen können, was in der kommenden Saison getragen wird. Für den Herbst scheinen Satins, genre charmeuse, aufkommen zu wollen, auch weiche Seidenstoffe werden wieder viel verlangt werden. Auch für Sammt und Velveteen erwartet man eine gute Saison.

Obwohl auch Seidenbandfabrikanten für die Herbst- und Frühlingsmoden zum Optimismus hinneigen, kann man doch nicht sagen, in wie weit Seidenbänder als Putzartikel in Betracht kommen, ehe die Mode sich besser abgeklärt hat.

Da der Krieg zwischen Italien und der Türkei seinem Ende naht, erwartet man nach Friedensschluß in Italien ein kräftiges Aufleben der Seidenindustrie.

Im ganzen genommen kann man sagen, daß die Seidenindustrie wieder besser beschäftigt ist, mit guten Aussichten für den Herbst.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft
vom 26. August 1912.

Organzin.

Ital. u. Franz. titolo legale	Extra Class.	Class.	Sublim	Levantiner weissl., class.
17/19	54	—	—	—
18/20	53-54	—	—	—
20/22	52-53	—	—	—
22/24, 24/26	51-52	—	—	—

Japan filatures	Classisch	Tsatlée	Class.	Chine filatures	1r ordre
22/24	47	30/34	—	20/24	50
24/26, 26/30	45-46	36/40	—	22/26	49
		40/45	40	24/28	—
		45/50	39		

Trame.

Italienische	Class.	Subl.
18/20 à 22, 22/24	48	46-47
24/26, 26/30	46-47	44
3fach 28/32, 32/34	48	46-37
36/40, 40/44	46-47	44

Japan	zweifache Filatures Classisch	Ia.	dreifache Filatures Classisch	Ia.
20/24	47	—	30/34	47 —
22/26	46	—	32/36	46 —
24/28	44	—	34/38	45 —
26 30, 30/34	43	42	36/40	44-45 —
34/37	—	—	38/42	44 —
			40/44	43 —

China

Tsatlée geschnellert	Class.	Subl.	Mienchow Ia. Schweiz	Ouvraison	Kanton Filatures	IIe ordre
36/40	41	39	36/40	37-38	2fach 20/24	41
41/45	39	37	40/45	36	22/26	39-40
46/50	38-39	36	45/50	35	24/28/30	37
51/55, 56/60	38	35	50/60	35-34	3fach 30/36	41
61/65	—	—			36/40	38
					40/44	37

Grègen.

Ital. Webgrègen 12/13—18/20	extra	44-45
	exquis	46-47
Japon filature 1½	10/13	42½
	13/15	39½

Seidenwaren.

Der Geschäftsgang ist ziemlich befriedigend, eher etwas lebhafter als sonst um diese Zeit. Die Artikel umfassen sowohl Faden, wie stückgefärbte Gewebe, deren besondere Eigenschaften Weichheit und hübscher Fall sein müssen. Im Laufe dieses Monats sollte sich die Richtung der Mode ziemlich abklären; hoffentlich bringen die gemachten Anstrengungen in Jacquardmusterungen diesen einmal die wünschenswert günstige Aufnahme.

Baumwolle.

Der „Textile World Record" berichtet:

„Das fortgesetzte Steigen der Baumwollpreise im vergangen Monat ist einmal den besseren Aussichten des Warenmarktes und dann den ungünstigen Berichten über die neue Ernte zuzuschreiben.

Heißes, trockenes Wetter und Schädigung der neuen Ernte durch Krankheiten, wird aus den leitenden, baumwollerzeugenden Staaten berichtet. Spot sales waren sehr bedeutend und haben dazu beigetragen, das Vertrauen in gute Geschäftsaussichten zu heben."

Die sichtbaren Vorräte verglichen für eine Reihe von Jahren vom 1. September bis 26. Juli, zeigen nach dem „Chronicle" folgendes Bild:

Jahr	Ballen
1911—1912	15,219,164
1910—1911	11,702,980
1909—1910	10,344,399
1908—1909	13,473,736
1907—1908	11,258,784